

## ELIAS ARRANZ, Bariton

Elias Arranz studierte an der renommierten Royal Academy of Music und absolvierte danach das Opernstudio La Monnaie (Leitung: José Van Dam) CMRE in Brüssel. 2014 schloss er sein Gesangsstudium 2014 im Fach Oper ab.

2020 debütierte Arranz im Wiener Konzerthaus als Atlante in Hídalgos „Las Fortunas de Andrómeda y Perseo“. Auch in Rossinis „Petite Messe Solennelle“ in Gaudis Palau Güell in Barcelona sang er 2020 die Basspartie. 2019 war Elias Arranz als Melisso in „Alcina“ bei den Händelfestspielen in Halle mit der Lautten Compagny und debütierte als Sulpice (Donizetti, „La fille du Régiment“/Andorra Lírica) und Germont (Verdi, „La Traviata“/Como). Die Eröffnung der Saison 19-20 umfasste die Rollen von Melisso und Argante in Händel's Opernschaffen in der Schweiz (Lautten Compagny/Katschner), „Messias“ im Auditori de Barcelona und Girona sowie Papageno am Gran Teatre del Liceu.

Der Bariton trat auch im Théâtre des Champs Elysées in Paris als Lesbo (Händel, „Agrippina“) mit Ann Hallenberg, Vivica Genaux, Carlos Mena und "Al Ayre Español" unter der Leitung von Eduardo López Banzo auf. Andere Opernrollen sind Belcore in Donizettis „L'Elisir d'amore“, Marte in „Parnasso in Festa“ (Lautten Compagny, W. Katschner/ Halle Händelfestspiele) , Escamillo in Bizets „Carmen“ in München, Papageno in Mozarts „Die Zauberflöte“ in Vitorias Teatro Principal, sowie Pausanias in Chabriers „Une éducation manquée“ in Bilbao im Teatro Arriaga. Im September 2015 sang er im Teatro Jovellanos in Gijón Marcello in Puccinis „La Bohème“, sowie im Teatro de la Zarzuela in Madrid Marco und Dux in Millans „La Dogaresa“. Mit Marcello hatte er bereits im Sommer 2014 beim Opera on the Avalon Festival in Kanada debütiert. 2014 war er als Erster Nazarener in Strauss' „Salomé“ in der Neuinszenierung von Paco Azorin beim Festival de Teatro Clásico de Mérida in Spanien aufgetreten.

Elias Arranz widmet sich auch intensiv dem Konzertrepertoire. Als Solist trat er in Konzertsälen und Festivals in Großbritannien, Belgien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien, den Niederlanden, Portugal, den USA, Spanien, Frankreich und Mexiko mit Repertoire vom Frühbarock bis zu Uraufführungen lebender Komponisten auf. Er hat zum Beispiel alle Bach Oratorien unter Dirigenten wie Trevor Pinnock, Juan José Mena oder Klaas Stok gesungen.

Zu den bevorstehenden Engagements für die Saison 20/21 gehören unter anderem die Rolle des Daedalus aus Doves „The Monster in the Maze“ in der Neuproduktion des Gran Teatre del Liceu unter der Regie von Paco Azorín, sowie die Rolle des Re in Händels „Ariodane“ mit Lautten Compagny und Wolfgang Katschner.